

Ceuthorrhynchus distinctus Ch. Bris. = *marginatus*
Gyllh.-Thoms.

Ein mir von Hrn. Bedel zur Ansicht gesandtes, mit den Originaltypen Brisout's sorgfältig verglichenes Stück des *Ceuth. distinctus*, veranlafste mich, mein bis dahin unbeachtetes *Marginatus*-Material hinsichtlich der Fühlerbildung zu untersuchen. Ich fand nun darunter ein jenem *distinctus* vollständig entsprechendes ♂ mit 6-gliedriger Fühlergeißel und, zu meiner Ueberraschung, ein zweites ♀-Stück, links mit 6-, rechts mit 7-gliedriger Geißel. Mit diesem auffallenden Exmpl. erscheint das Räthsel der beiden sich sonst in Nichts unterscheidenden Formen gelöst. Hr. Bedel neigt zu der Annahme, daß bei *distinctus* das fehlende Geißelglied der Keule angegliedert sei (*accolé à la massue*). Das ist meines Dafürhaltens nicht zutreffend. In beiden Formen ist die Keule aus 4 Gliedern zusammengesetzt, die zu je 2 einen etwas unregelmäßigen Kegel bildend, mit ihren stumpfen Enden auf einander stehen. Nicht hier, sondern am 3. Geißelgliede ist die Regelwidrigkeit der Fühlerbildung zu suchen, wozu *marginatus* ganz eigenthümlich hinzuneigen scheint. Untersucht man nämlich die rechte 7-gliedrige Geißel des erwähnten regelwidrigen Ex. genauer, so findet man, daß das 3. und 4. Glied nur aus einer Abschnürung besteht, die Gliederung mithin nicht vollkommen vollzogen ist, obwohl die jedes Glied begleitenden Wimperhärchen auch hier, in der Abschnürung, vorhanden sind. Gelangt nun, wie linksseitig bei demselben Ex., die Trennung des 3. und 4. Gliedes noch weniger oder garnicht zum Ausdruck, so sind beide zu einem einzigen Gliede verkümmert; und damit haben wir die 6-gliedrige Geißel.

Ich betrachte daher *Ceuth. distinctus* Br. nur als eine überall vorkommende aberrante Form des *marginatus* Payk.-Thoms.

Bei *Ceuthorrhynchus antennalis* Ch. Bris. (L'Ab. V, 453), welcher übrigens sonst mit *biscutellatus* Chevr. vollkommen übereinstimmt, liegt der Fall anders. Hier hat sich das Basalglied der Keule, die mithin nur aus 3 Gliedern besteht, ziemlich deutlich abgetrennt, so daß die Geißel scheinbar aus 8 Gliedern zusammengesetzt ist. Das Stück, ein Unicum, erscheint daher als einzelne Monstrosität, die nach brieflicher Mittheilung Hrn. Bedel's von Brisout mit *biscutellatus* (nicht *faeculentus* Gyll.) wieder vereinigt ist.

A. Schultze.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [1898](#)

Autor(en)/Author(s): Schultze August

Artikel/Article: [Ceuthorrhynchus distinctus Ch. Bris. = marginatus Gyllh.-Thoms. 263](#)